

VIII. Jahresbericht
des
Vereins „Frauenwohl“

in
Danzig

vom
1. April 1897 — 31. März 1898.



Danzig.
Druck von A. W. Kafemann
1898.

W. H. Schuchman

Dr. J. H. Schuchman

Jan 11

1881

Da der vorjährige Bericht in seiner Ausführlichkeit als Gesamtprospekt aller Vereinsinstitute gelten kann, so beschränkt sich der diesjährige 8. Jahresbericht darauf, die Erweiterungen und Veränderungen der bestehenden Einrichtungen zu erwähnen. Von der „Hauspflege“ als Neuschöpfung giebt er ein ausführliches Bild.

Hauspflege.

Die „Hauspflege“, welche im Mai 1897 ins Leben trat, ist genau nach Frankfurter Muster eingerichtet und hat den Zweck, Familien, in denen die Hausfrau durch Wochenbett oder Krankheit vorübergehend verhindert ist, ihrer Wirtschaft selbst vorzustehen, dadurch Hülfe zu gewähren, daß sie Frauen oder ältere Mädchen zur Besorgung des Haushalts einstellt.

Die Gründung der „Hauspflege“ wurde durch Circulare, welche sämtlichen Ärzten, Predigern, Krankenhäusern, Schulen, Werften, der Artillerie-Werkstatt, Feuerwehr u. s. w. zugestellt wurden, bekannt gemacht. Prospekte liegen auch auf dem Standesamte aus und werden dort in freundlichster Weise an das anmeldende Publikum verteilt. Diese Bekanntmachungen hatten zur Folge, daß sich eine ganze Anzahl Frauen aus dem Volke als Helferinnen meldeten, von denen 14 als besonders tüchtig und zur Hauspflege geeignet ausgewählt und auch beschäftigt wurden. Ebenso haben sich bereits 51 Familien gefunden, welche die Hauspflege in Anspruch nahmen. — Diese jüngste Schöpfung des Vereins Frauenwohl wirkt daher in doppelter Beziehung segensreich: erstens ist sie eine Wohlthat für die Familien, die des Beistands bedürfen, zweitens bietet sie tüchtigen Frauen Arbeitsgelegenheit und einen neuen Beruf.

Die Kosten für die gewährte Hauspflege — die Helferinnen erhalten 1 Mk. pro Tag und Beköstigung — trägt der Verein nur dann ganz, wenn die Verspögten außer Stande sind etwas beizusteuern. Meistens werden die Familien aber, zur Anregung des Ehrgefühls, darauf hingeföhrt, wenigstens einen kleinen Teil der Kosten zu erstatten, was zur Folge hatte, daß die Zahl der umsonst gewährten Pflegen verhältnismäßig gering war. Vereinzelt wurde sogar die volle Summe bezahlt. —

Im Anschluß an die Hauspflege werden kranken und schwachen Frauen Helferinnen für die Wasch- und Reinmactage gestellt; auch liefert der Verein unentgeltlich Suppen an bedürftige Wöchnerinnen, deren bis jetzt schon 57 gewährt wurden.

Die Leitung der Hauspflege liegt in den Händen einer Kommission, in der Frau Lorwein den Vorsitz führt. Der Vorsitzenden liegt es ob, sämtliche Anmeldungen für Hauspflege, Wasch- oder Reinmactage, Suppenpenden u. s. w. entgegenzunehmen, die Verhältnisse der Leute, soweit dieselben gewillt sind, sie klarzulegen, kennenzulernen, die für den Fall geeigneten Helferinnen zu bestellen, überhaupt über die ganze Sache

zu disponieren. — Von der Vorsitzenden aus geht jeder einzelne Fall an eins der Kommissionsmitglieder, deren Thätigkeit darin besteht, jeden Fall auf die Richtigkeit der gemachten Angaben hin zu prüfen, darüber schriftlich zu berichten, und die gestellte Helferin scharf zu kontrollieren; von der Recherche wird in den Fällen, in denen die Kosten ganz erstattet werden, Abstand genommen, niemals aber von der Kontrolle der Helferin. Jede der Aufsichtsdamen hat, sobald ihr ein Fall übergeben ist, freie Disposition über denselben, über die notwendige Dauer der erbetenen Pflege, über die zu erstattenden Kosten und über alle sonst damit verbundenen Bestimmungen.

Kochschule.

Von April 1897 bis April 1898 hatte die Kochschule 51 Schülerinnen in der ersten Abteilung, 11 in der zweiten. 7 Schülerinnen nahmen an dem Einmachkursus teil. Bei der jetzigen Teuerung der Lebensmittel hat sich die Kochschule genötigt gesehen, eine kleine Preiserhöhung für die Speisen eintreten zu lassen, so daß jetzt das Abonnement für den Mittagstisch in der Kochschule selbst 18 Mk. monatlich beträgt; außer Abonnement kostet die Portion 80 Pf. Für die nach außerhalb verabreichten Portionen ist der Preis 90 Pf. im, 1 Mk. außer Abonnement. — Am 1. April treten folgende Veränderungen in der Verwaltung der Kochschule in Kraft: Frau C. Steffens, Mitbegründerin der Kochschule, die seit deren Bestehen, also seit 7½ Jahren, mit großem Geschick und Aufopferung an Zeit und Kraft den Vorsitz geführt hat — wofür ihr der Dank des Vereins alle Zeit gebührt — legt ihr Amt nieder, das nun an Frä. Reinicke übergeht. Frau Dr. Quit wird stellvertretende Vorsitzende, Frau Bleek Klassenführerin. Als Nachfolgerin für die bisherige Lehrerin Frä. Busch wurde Frä. Hoppe gewählt, die bei Frau Heyl-Berlin ausgebildet worden ist und bis jetzt die Chemnitzer Kochschule geleitet hat.

Bildungsabende und Sonntagsunterhaltungen.

Für die Bildungsabende ist nur insoweit eine Veränderung zu vermerken, als der im Vorjahre geplante Zeichenunterricht mit Frau Bockmann als Lehrerin in diesem Winter eingeführt wurde.

Deutsch	wurde besucht von	. 35	Schülerinnen
Rechnen	" " "	. 17	"
Schreiben	" " "	. 23	"
Zeichnen	" " "	. 11	"
Buchführung	" " "	. 12	"
Gesang	" " "	. 20	"

Das Lokal für den Unterricht war wiederum eine Klasse der Quit'schen Schule und da Frau Dr. Quit in diesem April die Schule anderer Leitung übergibt, so können wir es nicht unterlassen, an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank auszusprechen für das uns von Frau Dr. Quit stets bewiesene lebenswürdige Entgegenkommen.

Die 10 Sonntagsunterhaltungen wurden im Durchschnitt von 84 Teilnehmerinnen besucht, Vorträge resp. Vorlesungen wurden folgende gehalten: „Aus meinen vier Wänden“ von Reichenau — Die Haut als Organ des Gefühls — Russisches Familienleben — Adra Negri — Mansens Nordpolerpedition — „Ut mine Stromtid“, Weihnachtsabend — Die Chinesen — 2 Erzählungen von Ch. Niese — Johanna Schopenhauer — Ameisen und Bienen.

Weihnachtsmesse.

Aus Gesundheitsrückichten mußte leider Frau Stadtrat Schirmacher von der Leitung der diesjährigen Messe zurücktreten; doch hatte ihre reiche Erfahrung und ihr organisatorisches Talent den Betrieb von vornherein so zweckmäßig eingerichtet, daß, da überdies der Vorsitz von Frau Oberbürgermeister Dr. Baumbach als Vertreterin in trefflicher Weise geführt wurde, das Gelingen der Messe als gesichert gelten durfte. Das Resultat übertraf alle Erwartungen; es stellte sich der finanzielle Gewinn um $\frac{1}{3}$ höher als der der vorjährigen Messe, und auch die Zahl der Nachbestellungen ist gestiegen.

Bureau.

Die Thätigkeit des Bureaus war auch in diesem Vereinsjahre eine recht rege.

Die Stellenvermittlung wurde in Anspruch genommen während des Sommerhalbjahres von 151 Stellungsuchenden gegen 84 des Vorjahres; während des Winterhalbjahres von 237 Stellungsuchenden gegen 229 des Vorjahres. Von Arbeitgebern waren im Sommerhalbjahr 181 gegen 74 des Vorjahres einzutragen und im Winterhalbjahr 209 gegen 200 des Vorjahres. Die perfect gewordenen Vermittlungen haben sich von 30 auf 50 % gehoben. Die Billetverwaltung hat auch für 1897/98 recht günstige Erfolge zu verzeichnen. Theaterbillets, Badekarten der Zanzen'schen Badeanstalt, zu denen seit einiger Zeit noch billige Karten für die neu eingeführten Salonbäder gehören, Dampferkarten und Badebillets für die Westerplatte haben gesteigerte Nachfrage gefunden. Endlich wurden auch für 2 von den 4 Richter'schen Abonnements-Concerten Preisermäßigungen gewährt.

Der Umtausch der Zeitschriften fand in derselben Weise wie bisher statt. Der „Graudenzer Gesellige“ wird vom Bureau aus praktischen Gründen nicht mehr gehalten. — Das neue Adreßbuch liegt seit dem 1. Januar zur Einsicht für Mitglieder auf, ebenso verschiedene Broschüren und sonstige Drucksachen, die Frauenfrage betreffend.

Zur Auskunft über alle Vereinsangelegenheiten ist das Bureau vielfach in Anspruch genommen worden.

Bibliothek.

Die Bibliothek ist in erfreulicher Fortentwicklung begriffen. Es lasen im Laufe des Jahres 485 Personen, von denen nach und nach 116 austraten, so daß die Zahl der Abonnenten sich gegenwärtig auf 369 beläuft — gegen 302 im Vorjahre.

Der in Aussicht gestellte gedruckte Katalog ist erschienen und wird fleißig benutzt.

Die Zahl der Bücher ist durch Geschenke von Freunden der Sache, durch Anschaffungen, besonders aber durch Zuwendungen von Seiten der Redaktion der „Danziger Zeitung“ von 1747 im Vorjahre auf 1955 gestiegen. Von denselben fallen auf:

Novellen und Romane	920
Boetische Werke	274
Wissenschaftliche Werke	179
Zeitschriften	305
Engl. Bücher	200
Franz. Bücher	71
Italienische Bücher	6

1955.

Krankenpflege.

Die Ausbildung von Krankenpflegerinnen seitens unseres Vereins hat einen Stillstand erlitten durch die veränderte Einrichtung im Städt. Lazarett. Herr Professor Dr. Barth stellt einen neuen Kursus zum October in Aussicht. Von unseren Pflegerinnen sind 14 für Privatpflege hier thätig, die anderen befinden sich in fester Stellung. Sie sind meistentheils sehr beschäftigt, auf Monate hinaus versagt und sogar bis nach Berlin verlangt worden.

Realkurse.

Die Realkurse bürgern sich als Fortbildung immer mehr ein und sind in diesem Jahre von der bisher noch nicht erreichten Zahl von 121 Schülerinnen besucht worden. Zu den alten Fächern, Latein in 2 Abteilungen, Mathematik, Litteratur, Gesetzkunde, Kunstgeschichte, Französisch und Englisch ist als neuer Kursus Geschichte wieder aufgenommen worden, welche von Frä. V. Lindenberg vorgetragen wurde. In den Lehrkräften ist nur durch den Fortgang von Miß Wiltshire, an deren Stelle jetzt Frä. Otto den englischen Unterricht ertheilt, ein Wechsel eingetreten. Im Januar und Februar d. J. hatte Herr Oberlehrer Dr. Suhr die Freundlichkeit, 6 Vorträge über Electricität zu halten, welche 55 Teilnehmerinnen fanden; leider konnten die weiteren Meldungen wegen Raummangel nicht berücksichtigt werden.

Auch in diesem Jahre mußten wir beklagen, daß die Teilnahme der Frauenwelt an den Vorträgen über Rechtskunde nicht eine so allgemeine gewesen ist, wie es die Wichtigkeit des Gegenstandes erfordert hätte, daß aber die Realkurse nicht nur fortbestehen, sondern sogar von Jahr zu Jahr wachsen, beweist, daß die Ideen von der Notwendigkeit vertiefter weiblicher Bildung sich allmählich Bahn brechen und in immer weitere Kreise dringen.

Unterhaltungsabende.

Es fanden deren wiederum 4 statt, die sich der gleichen Beliebtheit wie die früheren erfreuten, was in erster Linie den vortrefflichen Leistungen der geschätzten Künstler und Dilettanten zu danken ist, die selbstlos ihr Können dem Verein zur Verfügung stellten.

In 6 Monatsversammlungen und 7 Vorstandssitzungen erledigte der Verein einerseits seine internen Angelegenheiten, andererseits wandte er sich den Interessen der Allgemeinheit zu. Unter diesen beschäftigten ihn vornehmlich die Reformen auf dem Gebiete des Schulwesens, über welche Frau Dr. Baum und Frau Gerichtsrat Frank sachliche Vorträge hielten, die zu eingehenden Debatten Veranlassung gaben. Über Mäßigkeitsbestrebungen referierte Frau Dr. Baum, Bezug nehmend auf eine Schrift von Frä. Ottilie Hoffmann, und auf Antrag von Frä. A. Hellmann trat unser Verein dem hiesigen Zweigverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke bei. Die Sittlichkeitsfrage wurde bei der Besprechung eingegangener Broschüren lebhaft erörtert und die das Familienrecht betreffende Petition zum Sammeln von Unterschriften warm empfohlen. Das Interesse für die von uns gegründeten und jetzt von dem Verein „Kinderhort“ geleiteten Mädchenhorte wurde durch einen ausführlichen Bericht, den Frau Gerichtsrat Frank gab, rege erhalten. Über die Fortschritte der Gartenbauschule in Friedenau sprach Frau Dr. Heidsfeld im Anschluß an den ersten Jahresbericht dieser Anstalt.

Zum größten Bedauern des Vereins sah sich die Ärztin Frau Dr. Weiß Familienverhältnisse halber gezwungen, nach kurzer Thätigkeit Danzig zu verlassen. Wie sehr sie das Vertrauen, welches die Frauen ihr entgegenbrachten, rechtfertigte, und wie groß das Bedürfnis nach weiblichen Ärzten ist, zeigt der Umfang ihrer Praxis: Während der fünf Monate ihrer Thätigkeit wurden 258 Patienten in 860 Konsultationen behandelt. — Das unablässige Bemühen des Vereins um eine neue Ärztin wird hoffentlich zum Ziele führen.

Einer Aufforderung des Magistrats an den Verein, seine Mitglieder zur Mitwirkung bei der Armenpflege zu veranlassen, wurde entsprochen.

Zwei Vorträge wurden gehalten:

Der Reichstagsabgeordnete Herr Rieckert sprach am 11. November 1897 über: „Einheitsschule und Beginn der Schulpflicht“,

Frl. v. Milde-Weimar am 12. März 1898 über: „Unsere Kinder“.

Am 12. Januar fand zum Besten der Hauspflege ein Concert statt, das Frl. Brandstätter die Güte hatte mit ihren Schülerinnen zu geben und das der Hauspflege eine willkommene Beihilfe brachte.

Nach zweijähriger Pause fand am 4. Mai 1897 wiederum eine Theatervorstellung statt, welche, dank der Mitwirkung so vieler bewährter Kräfte, für die Zwecke des Vereins einen reichlichen Gewinn erzielte.

Die Veränderungen im Vorstande waren folgende: An Stelle der aus dem geschäftsführenden Ausschuß ausgetretenen Frau Stadtrat Schirmacher wurde Frl. Reinick, die bisher stellvertretende Schriftführerin war, zur stellvertretenden Kassenführerin und Frl. Emmendoerffer zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt. Frau Dorwein und Frl. Brehmer wurden neu in den Vorstand gewählt; Frau Sommerfeld ist ausgetreten. Für die Kommission der Weihnachtsmesse wurde Frau Oberbürgermeister Dr. Baumhach und Frl. Hornung zugewählt, für die Unterhaltungsabende ebenfalls Frl. Hornung.

Der Vorstand.

Für das Vereinsjahr 1898/99 ist die Zusammensetzung des Vorstandes und der Kommissionen folgende:

Geschäftsführender Ausschuss.

Jr. Dr. Heidfeld, 1. Vorsitzende.	Jr. Dr. Baum, 2. Vorsitzende.	Jr. Dr. Quit, Stellvertreterin.
Jrl. Henze, Schriftführerin.	Jrl. Emmendoerffer, Stellvertreterin.	
Jr. Bartels, Kassenführerin.	Jrl. Meinick, Stellvertreterin.	

Vorstand.

Jr. Oberbürgermeister Dr. Baumbach. Jr. Dr. Behrendt. Jr. Stadtrat Bischoff.
Jr. Bleek. Jrl. Brehmer. Jr. Landgerichtsrat Deutschmann.
Jr. Gerichtsrat Frank. Jr. Dr. Herrmann. Jrl. Hornung. Jr. Agnes Jüncke.
Jr. Stadtrat Kosmack. Jr. Forwein. Jr. Konsul Otto.
Jr. Stadtrat Schirmacher. Jrl. Solger. Jr. Elisabeth Steffens. Jrl. Witte.

Kommission für die Kochschule.

Jrl. Meinick. Jr. Dr. Quit. Jr. Bleek. Jr. Dr. Baum. Jr. Konsul Otto. Jrl. Solger.

Kommission für die Bildungsabende und die Sonntagsunterhaltungen.

Jrl. Henze. Jr. Dr. Quit. Jr. Bartels. Jr. Behmann. Jrl. B. Hellmann.
Jrl. Hornung. Jrl. Schuster.

Kommission für die Bibliothek.

Jr. Bartels. Jrl. Witte. Jr. Dr. Herrmann. Jrl. v. Carlowitz.

Kommission für das Bureau.

Jr. Landgerichtsrat Deutschmann. Jr. Bartels. Jr. Bleek. Jrl. Brehmer.
Jrl. Hornung. Jr. Forwein. Jr. Creptow. Jrl. Witte.

Kommission für die Realkurse.

Jr. Dr. Baum. Jrl. Emmendoerffer. Jr. Dr. Quit.
Jr. Oberbürgermeister Baumbach. Jrl. B. Hellmann.

Kommission für die Weihnachtsmesse.

Jr. Stadtrat Schirmacher. Jrl. Solger. Jr. Oberbürgermeister Dr. Baumbach.
Jr. Behmann. Jrl. Brehmer. Jr. Budach. Jrl. Henze. Jr. Dr. Herrmann.
Jrl. Hornung. Jr. Creptow. Jr. Tuschinsky. Herr Stadtrat Bischoff.

Kommission für die Ausbildung in der Krankenpflege.

Jr. Dr. Behrendt. Jr. Dr. Baum.

Kommission für die Gesellschaftsabende.

Jr. Stadtrat Bischoff. Jrl. Brandhäter. Jr. Gamm. Jrl. Hornung.

Kommission für die Hauspflege.

Jr. Forwein. Jr. Bartels. Jr. Dr. Baum. Jr. Prediger Brausewetter.
Jr. Landgerichtsrat Deutschmann. Jr. Gerichtsrat Frank. Jrl. Gromsch.
Jrl. Anna Hellmann. Jrl. Bertha Hellmann. Jr. Herhudt. Jrl. Feidig.
Jr. Dr. Quit. Jr. Rechtsanwalt Meimann. Jr. Dr. Semon. Jr. Wilhelm.

Verzeichnis

der

453 Vereinsmitglieder 1897/98.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder sind außerordentliche.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| * Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Abegg. | * Frau C. Böhlm. |
| Frau Geh. Sanitätsrat Dr. Abegg. | Frä. J. Boie. |
| * " Abraham. | " Böhmermeyer. |
| Geh. Kommerzienrat Abrecht. | * " C. Böttlich. |
| * Frä. Johanna Abrecht. | Frau Generalarzt Boretius. |
| * " Alexander. | Frä. Marie Brandt. |
| " Julie Alter. | " Lucie Brandt. |
| * Frau Anfer. | " Katharina Brandstätter. |
| * " Aris. | Frau Clara Braun. |
| * Frä. E. W. Arndt. | " Fred. Brausewetter. |
| * " Elise Arnold. | Regierungsrat Breda. |
| " Henriette Auerbach. | Frä. Clara Brehmer. |
| * " Nycke. | * " Emma Brösecke. |
| | Frau Martha Budach. |
| | " Buntrock. |
| Frä. M. Bach. | Frä. Busch. |
| * Frau Branddirektor Bade. | |
| * Frä. Agnes Babelich. | " Johanna v. Carlowitz. |
| Frau Albertine Bartels. | Frau Chajes. |
| Frä. Anna Bartels. | " Konsul Collas. |
| * Frau S. Barthel. | * " Cornelsen. |
| Frä. Hedwig Bartsch. | " Regina Grohn. |
| Frau Dr. Baum. | |
| Frä. Elisabeth Baum. | " Dr. Dähn. |
| Frau Oberbürgermeister Baumbach. | " Geh. Kommerzienrat Damme. |
| " Beckmann. | " Daniel. |
| " Helene Beck. | Frä. Danziger. |
| * " L. Becker. | Frau Dasse. |
| * Frä. Elise Beckmann. | * Johanna Davidsohn. |
| * Frau Emilie Behnke. | * Frä. van Deuren. |
| * " A. Behnke. | Frau Landgerichtsrat Deutschmann. |
| Frä. Elise Bentan. | Frä. Dinklage. |
| Frau Dr. Berendt. | Frau Dix. |
| Frä. Mathilde Berendt. | " Döbler. |
| Frau Rechtsanwält Behrendt. | * " Gräfin Dohna. |
| * " Stadtrat Berger. | " Domansky. |
| " Berlowitz. | " Bertha Drahn. |
| * " Bestmann. | Frä. Therese Drechsler. |
| " Bentler. | * " Mathilde Drenke. |
| * Frä. Minna Biber. | " Marie Duffe. |
| * " Meta Birnbaum. | * Frau Consul Durege. |
| * Frau Stadtrat Bischoff. | |
| * " Prebiger Blech. | " Stadtrat Ehlers. |
| " Marie Bleck. | " C. Eisen. |
| " Blum. | * Frä. Eisenstädt. |
| " S. Blumenthal. | |
| * " Kommerzienrat Böhlm. | |

Fr. Elise Emmendoerffer.
 * Frau Emmersleben.
 * " Direktor Erdmann.
 " Ernst.
 Fr. Marg. Fawson.
 Frau Professor Dr. Finke.
 * Fr. A. Findeisen.
 * Frau Fischbeck.
 * " Dr. Fischer.
 * " Amtsgerichtsrat Flater.
 * " Dr. Fleischer.
 * Herr Apotheker Fleischer.
 Frau Föbisch.
 " Gerichtsrat Frank.
 * " Franke.
 * " Frankenstein.
 Fr. Cäcilie von Franzius.
 * Frau Gertrud Freimann.
 " Dr. Freymuth.
 Fr. Nanny Friedländer.
 Frau Fuchs.
 * " Juli Fußey.
 * " Rudolf Fürstenberg.
 * " Henriette Fürstenberg.
 Fr. Anna Fürstenberg.
 Frau Auguste Gäbert.
 " Rechtsanwalt Gall.
 " Bertha Gann.
 * " Apotheker Geisler.
 * " Gerike.
 Fr. Anna Gerlach.
 Frau Elise Gerloff.
 Fr. Gersdorff.
 * Frau Kommerzienrat Gibsone.
 * " Dr. Ginsberg.
 " Glanbich.
 " Gollong.
 " Göts.
 " Goldhaber.
 " Rechtsanwalt Goldmann.
 " Golski.
 * " Görz.
 * Fr. Martha Gossing.
 Frau Forstrat Goullon.
 * Frau Clara Grimm.
 Fr. Gromsch.
 Frau Charlotte Großheim.
 * Fr. Großzinski.
 " Elise Grubec.
 Frau Grund.
 * " Minna Grunert.
 * " Marie Grüning.
 " Grylewicz.
 " S. Guttmann.

Frau Anna Hagendorff.
 " Sophie Hallauer.
 Fr. Clara Hanow.
 * Frau Hannemann.
 * " A. Hardt.
 " C. Haupt.
 " Hausmann.
 " Dr. Heidfeld.
 " Sara Hein.
 * " Luise Hein.
 " Direktor Hein.
 * " Heinrichs.
 * " Helbt.
 " H. Heller.
 Fr. Bertha Hellmann.
 " Anna Hellmann.
 Frau Stadtrat Helm.
 Fr. Caroline Hellwig.
 Frau Dr. Hennig.
 Fr. Henze.
 " Hepner.
 " Anna Herbst
 Frau Professor Herbst.
 " Herbst.
 * " Dr. Herrmann.
 " Joh. Hevelke.
 " Gerichtsrat Hewelcke.
 Fr. M. Hewelcke.
 Frau Hinz.
 " Prediger Hoffmann.
 Fr. Anna Hoffmann.
 Frau Kati Holzer.
 " A. Hoppenrath.
 Fr. Horn.
 Frau C. Hornung.
 Fr. Anna Hornung.
 Frau Hübschmann.
 * Fr. Anna Hundt.
 * Frau Johanna Jacobsohn.
 " Jenny Jacobi.
 * Fr. E. Jahn.
 * Frau Emma Jansen.
 " Hedwig Joachimsohn.
 " Stadtrat Jork.
 * Landesrat Jork.
 Fr. Berta Jordau.
 * Fr. Marianne Italiener.
 Frau Agnes Jünke.
 Fr. Bertha Julius.
 Frau Radisch.
 * " Marie Rasemann.
 * " Kalischer.
 * " Amtsgerichtsrat Kaufmann.

* Frl. F. Kaufmann.
 " Mathilde Kaweran.
 " Anna Kayser.
 Marg. Kayser.
 Frau Anna Kleemann.
 Frl. Klinger.
 " Käthe Kloss.
 Frau Dr. Kniewel.
 " Kobelowitz.
 * " Kobbieter.
 " Clara Köhne.
 Stadtrat Kosmack.
 Frl. Clara Koser.
 * Frau Kraftmeier.
 * " B. Kramp.
 * " Krampitz.
 * " Krautwurfst.
 Frau Dr. Kresin.
 Consul Kresmann.
 Frl. von Kries.
 * " Ida Krupp.
 * " Ella Krupp.
 * " Berta Kuch.
 * " Minna Kuch.
 * Frau Kubn.
 " Direktor Kunow.
 * " Lieutenant Kummer.
 Frl. Melitta Kupferschmidt.
 Frau Olga Kriepke.
 * " Professor Lampe.
 * Frl. Camilla Lampe.
 * Frau Henriette Landsberg.
 Direktor Langerfeld.
 * Frl. A. Langwald.
 * Frau E. Lau.
 Frl. Jenny Lebenstein.
 " Leidig.
 " Marie Lenz.
 Frau Lesinska.
 * Frl. Marie Leupold.
 * Frau Lewandowsky.
 Dr. Lewy.
 * Frl. Clara Lienthal.
 Frau Liepmann.
 Frl. Justizrat Lindner.
 " Marie Löbman.
 " Clara Loch.
 * Frau Marg. Löchel.
 Frl. Sophie Lojewski.
 Frau Lorwein.
 " Löwens.
 " Cäcilie Löwinsohn.
 " Erna Löwinsohn.
 * " Emilie Löwinsohn.
 " Apotheker Löwinsohn.

* Frau Hulda Löwenstein.
 Frl. Anna Mannhardt.
 Rosa Mappes.
 Frau Marie Martiny.
 * " Marzahn.
 * Frl. Clara Maschke.
 Frau S. Maschler.
 Frl. Ella Mayer.
 Frau Meinas.
 Frl. Melchert.
 Frau Luise Mente.
 " Marg. Menke.
 Frl. M. Mertius.
 * Frau Melitta Meister.
 * Frl. Anna Meyer.
 " Rose Meyer.
 " Gertrud Meyer.
 " M. Meyer.
 * Frau Meyerheim.
 * Frl. K. Mich.
 * " Mogilowski.
 " E. Möller.
 Frau Anna Momber.
 * " Elisabeth Momber.
 * " General Moritz.
 Frl. von Morstein.
 Frau Moses.
 " Käthe Müller.
 * " Hedwig Müller.
 * Herr Otto Münsterberg.
 Frau Charlotte Münsterberg.
 Frl. Nagel.
 Frau Bella Neifer.
 Frl. Agate Neufeld.
 * Herr Newger.
 Frl. Clara Dehrichs.
 Frau Stadtrat Oschewski.
 Consul Otto.
 * " Marie Otto.
 " Dehm.
 * " Emma Papenfuß.
 " Emilie Pegelow.
 " Amtsgerichtsrat Peiser.
 Frl. Pezke.
 * Frau Piezentskowski.
 " Olga Pieper.
 * " Dr. Pinus.
 " Dr. Pivko.
 * Frl. Marie Pohl.
 " Pohlmann.
 Frau Sophie Prochnow.
 " Agnes Puttkammer.

Frau Dr. Quitt.
 * Frl. Rabje.
 Frau Rathß.
 " Radtke.
 Frl. Marg. von Raven.
 " Anna von Raven.
 " Regier.
 Frau Rechtsanwalt Reimann.
 Frl. Luise Reinick.
 * Frau Reischauer.
 " Dr. Richter.
 " Luise Riß.
 Frl. Käthe Rückner.
 * " von Rode.
 Frau Rosa Rodenacker.
 * Frl. Rohloff.
 * Frau Romey.
 " Landgerichtsrat Rosenthal.
 * " Rösing.
 * " Konfelle.
 " Marie Rovenhagen.
 * " Dr. Ruppel.
 * " Prediger Sachsze.
 " Lotti Sachsenhaus.
 " Sadewasser.
 " Johanna Saltmann-Otto.
 " Saltmann-Barreau.
 * Frl. Sämann.
 " Helene Sauerhering.
 * Frau van der See.
 " Selbiger.
 " Dr. Semon.
 " Sieg.
 " Rechtsanwalt Silberstein.
 " L. Silberstein.
 " Frieda Silberstein.
 * Herr Dr. Simon.
 Frl. Julie Skonizki.
 " Elisabeth Solger.
 " Jenny Sonntag.
 Frau Dr. Suhr.
 " Regierungsrat Sprenger.
 " R. Schanazjahn.
 * " Alwine Schau.
 Frl. C. Schellwien.
 Frau Clara Schirmacher.
 " Stadtrat Schirmacher.
 " Hedwig Schlenther.
 " Bauinspektor Schmidt.
 " Bauvat Schmidt.
 " Helene Schmidt.
 " Oberförster Schneider.
 " Dr. Schneller.
 * " L. Schnibbe.

Frau Schönseld.
 * Frl. Marta Schopf.
 * Herr Amtsgerichtsrat Schrage.
 * Frau Emilie Schröder.
 * Frl. Emma Schulz.
 * " Anna Schulz.
 Frau Rittmeister Schulz.
 Frl. Emilie Schuster.
 * Frau Schwanfelder.
 * " Schwidop.
 " Elisabeth Steffens.
 * " Steimmig.
 " Anna Stein.
 * " Johanna Stein.
 * " Stadtrat Stein.
 " Rechtsanwalt Steinhardt.
 " Generalsekretär Steinmeyer.
 * " Professor Steinwender.
 Frl. Käthe Stelter.
 * " Elfriede Stern.
 Frau Kommerzienrat Stoddart.
 Dr. Stöwer.
 Frl. Mathilde Strehle.
 Frau Stremlov.
 Frl. Ingenieur Strehß.
 Frl. Studti.
 * Frau Talle.
 " Martha Thiel.
 * " A. Thiele.
 * " E. Thiele.
 * Frau Thomas.
 " Eisenbahnpräsident Thomé.
 * " Thomßen.
 " Carola Töpliz.
 " Anna Töws.
 * Frl. Alma Treichel.
 Frau Marie Treptow.
 " H. Tuchhändler.
 " Dr. Thürbach.
 " Tuschinskij.
 Frl. Tuschinskij.
 " Anna Ulrich.
 " Alma Uteck.
 " Clara de Beer.
 " Bally Voigt.
 " Henriette Voigt.
 Frau Landgerichtsrat Vofß.
 " Dr. Wallenberg.
 Frl. Gardine Wallenberg.
 Frau Wandolsted.
 " Watson.

* Frau Weichbrodt.
" Professor Weidemann.
* " G. Weigle.
Frl. Martha Weigle.
Frau Weinedel.
Frl. Alice Wendt.
" Pauline Wendt.
* Frau Bauinspektor Wendt.
Frl. Marie Werner
* Frau Westphal.
* " Ida Westphal.
* Frl. Clara Westphal.
Frau Camilla Weßel.
" Helene Weßel.
" Wichert.
" Emma Wiebe.
* " Marie Wiens.
" Elisabeth Wiens.
" Emilie Wilhelm.
Frl. Wilke.
Frau Willers.

Frau Winkelhausen.
" Johanna Winter.
Frl. Witte.
* Frau Wohl.
" Wolf.
* Frl. Wulf.
Frau Clara Wundermacher.
Wundermacher.
* " Wißf.
" "
* Frl. Cleonore Zander.
" Ziegenhagen.
Frau F. Ziegler.
* " A. Ziehm.
" Marta Ziehm.
Frl. Maria Ziehm.
* " M. Ziehm.
" Anna Zimmermann.
* " Johanna Zutrauen.
" Anna Zeit.

Allgemeine Verwaltung des Vereins Frauenwohl.

1. April 1897 bis 31. März 1898.

Einnahme.		Ausgabe.	
Saldo vom 31. März 1897	532,19	Bureau	640,00
Mitgliederbeiträge	1611,00	Druckfachen, Porto	153,75
Theateraufführung	1190,90	Kalefaktor des Gymn. Gas	26,96
3 Vergnügungsabende	411,00	Mädchenhort	600,00
Weihnachtsmesse	1150,00	Beitrag nach Berlin	140,30
Billet-Commission	150,30	Hauspflege	150,00
Geschenk der Sparkasse	1000,00	Frühstücksvert. u. Bind	60,20
Vortrag von Fr. v. Milde	60,50	Kosten d. Theateraufführung	143,35
Zinsen eines Sparkassenbuchs	18,00	Kosten der 3 Vergnügungs-	
		abende	265,55
		Kosten für den Vortrag	170,50
		Bildungsabende	200,00
		Billetcommission	550,30
		Insertionen	193,60
		Diverses	77,85
		Zum Ankauf von Wert-	
		papieren	2750,00
		Saldo am 31. März	1,53
	6123,89		6123,89
	Mk.		Mk.

Bildungsabende.

Einnahme.		Ausgabe.	
Saldo vom 31. März 1897	50,89	Lehrerinnengehälter	164,00
Aus der Vereinskasse	200,00	Schulfran	53,25
Stundengeld	190,00	Stiftungsfest	90,50
Am Stiftungsfest einge-		Insulate	22,80
nommen	47,00	Unterrichtszutensilien	64,45
An den Sonntagsunter-		Café Hohenzollern, Saal-	
haltungen	84,00	miete	100,00
Teilzahlung von dem Ver-		Sparkassenbuch gekauft von	
mächtnis von Fr. Nathan	220,18	dem Gelde aus dem Ver-	
		mächtnis	220,18
		Barrest	76,89
	792,07		792,07
	Mk.		Mk.

Bibliothek.

Einnahme.		Ausgabe.	
Saldo am 31. März 1897	30,00 Mf.	Zeitschriften	8,00 Mf.
Lesegelder	307,60 "	Einbände	124,65 "
Für Kataloge	13,20 "	Für Druck des Katalogs	76,00 "
		Diverses	11,45 "
		Neu-Anschaffungen	30,70 "
		Saldo am 31. März	100,00 "
	<u>350,80 Mf.</u>		<u>350,80 Mf.</u>

Vereins-Bureau.

Einnahme.		Ausgabe.	
Saldo am 31. März 1897	37,67 Mf.	Miete und Feuerung	455,20 Mf.
Aus der Vereinskasse	640,00 "	Gehalt und Steuer	540,00 "
Durch Arbeitsgeber und Arbeitsnehmer	246,85 "	Porto	21,84 "
Vermittlungsgebühren	191,67 "	Inserate	17,48 "
Porto-Erstattung	4,00 "	Zeitschriften	15,00 "
Aus der Theaterkasse	2,00 "	Ergänzung des Inventars	9,75 "
		Diverse kleine Ausgaben	9,48 "
		Baarrest den 31. März 1898	46,44 "
	<u>1115,19 Mf.</u>		<u>1115,19 Mf.</u>

Realkurse.

Einnahme.		Ausgabe.	
Saldo am 31. März 1897	728,41 Mf.	Inserate	81,30 Mf.
Stundengelder	1919,35 "	Gasrechnungen	34,47 "
		Drucksachen-Porto	11,25 "
		Lehrergehälter	1162,50 "
		Lehrmittel z. Kunstgesch.	43,00 "
		Gasgläubigkeit in der Viktoria- Schule	15,00 "
		Schuldienner der Johannis- schule	20,00 "
		Personal der Viktoriafschule	42,50 "
		Saldo am 31. März 1898	1237,74 "
	<u>2647,76 Mf.</u>		<u>2647,76 Mf.</u>

Hauspflege.

Einnahme.		Ausgabe.	
Geschenke und Zuwendungen	247,60 Mf.	Ausgabe für Pflegen	366,95 Mf.
Erstattung von Pflegegebern	214,90 "	Suppen	122,50 "
Vereinskasse	150,00 "	Milch	15,56 "
Bestand der Kasse des Pflege-		Concert-Unterkosten	68,60 "
Vereins für Wöchnerinnen	103,00 "	Druckkosten, Postzeichen	30,86 "
Beiträge für den Verein		Vertrieb der Bekannt-	
der Wöchnerinnen	167,00 "	machungen	2,75 "
Concert-Einnahme	250,00 "	Versicherungsmarken	10,00 "
		Inferate	19,50 "
		Unterstützung	1,00 "
			<hr/>
			637,72 Mf.
		Saldo am 31. März 1898	494,78 "
			<hr/>
	1132,50 Mf.		1132,50 Mf.

Hochschule.

Einnahme.		Ausgabe.	
Saldo am 31. März 1897	110,53 Mf.	Lebensmittel	9515,59 Mf.
Schulgelber	4047,50 "	Gehälter	840,00 "
Speisen	7983,68 "	Belichtung und Heizung	421,10 "
Zinsen	9,00 "	Miete, Wasserzins u.	818,76 "
Verkauf dreier Pfandbriefe	845,75 "	Diverse Anschaffungen	464,06 "
		Barbestand d. 31. März 1898	936,95 "
			<hr/>
	12996,46 Mf.		12996,46 Mf.

Weihnachtsmesse.

Einnahme.		Ausgabe.	
Saldo von der Messe 1896	27,08 Mf.	Miete für den Apollosaal	500,00 Mf.
Buchungsgebühr 1897	77,47 "	Allgemeine Unterkosten	408,30 "
Entreeneinnahme	809,35 "	Inferate	118,40 "
Waarenumsatz	6075,70 "	An die Hauspflege	17,50 "
Erlös für die Lose	1500,00 "	den Mädchenhort	113,65 "
		hiesige Lieferanten	2976,25 "
		auswärtige	3162,61 "
		die Vereinskasse gezahlt	1150,00 "
		Barrest	42,89 "
			<hr/>
	8489,60 Mf.		8489,60 Mf.

Billet-Kommission.

Einnahme.		Ausgabe.	
Reingewinn aus der Saison 1895/96	64,05 Mf.	Inferate	12,50 Mf.
Als Anleihe von Frau Dr. Heidfeld empfangen	500,00 "	Diverses	3,75 "
Einnahmen für Billets	2471,70 "	An Herrn, José für Billets	1820,00 "
		An " Richter für Billets	132,50 "
		Kapital und Zinsen an Frau Dr. Heidfeld zurückgegeben	504,20 "
		Für Badebillets	150,00 "
		" Kunstausstellungsbillets	262,50 "
		Reingewinn aus der Saison 1895/96	64,05 "
		Reingewinn aus der Saison 1896/97	86,25 "
	3035,75 Mf.		3035,75 Mf.

Die zum allgemeinen Vermögen gehörenden Kassenbestände waren
am 31. März 1898.

I. Das allgemeine Verwaltungs-Conto	10 525,55 Mf.
II. Billet-Commission, Betriebskapital	349,70 "
III. Ersparnisse der Bibliothek	303,90 "
IV. Bildungsabende	76,89 "
V. Bureau	46,44 "
VI. Realfurje	1 237,74 "
VII. Hauspflege	494,78 "
VIII. Kochschule	936,95 "
IX. Weihnachtsmesse	42,89 "
	14 014,84 Mf.

1897: 9 677,35 Mf.

1898: 14 014,84 "

folglich ist das Vereinsvermögen um 4337,49 Mf. gewachsen.

Das Vermögen von 10 524,02 Mf. ist folgendermaßen angelegt in:

Westpr. Pfandbriefen à 3%	4 200,00 Mf.
Neuen Westpr. Pfandbriefen à 3%	1 800,00 "
Neuen Westpr. Pfandbriefen à 3 1/2%	2 200,00 "
Centrallandschaftl. Pfandbriefe à 3 1/2%	300,00 "
Preuß. convert. Consols à 3 1/2%	600,00 "
" Consols à 3%	1 360,00 "
Sparcassenbuch 263 291	124,02 "
	10524,02 Mf.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.